

FÜR HERNE. FÜR DICH.

HERNE

SPD

Juli 2026 • SPD Unterbezirk Herne • V.i.S.d.P.: Hendrik Bollmann • Bochumer Straße 26 • 44623 Herne



GEMEINSAM FÜR HERNE: DIE ERSTEN MONATE MIT KLARER RICHTUNG



KAI GERA, VORSITZENDER DER
SPD-FRAKTION IM RAT DER STADT HERNE

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Kommunalwahl ist nun mehr als neun Monate her. Die SPD ist dank Ihres Vertrauens weiterhin die stärkste Fraktion im Rat der Stadt Herne. Gemeinsam mit unserem Kooperationspartner CDU haben wir unmittelbar nach der Kommunalwahl schnell für Handlungsfähigkeit gesorgt – ein Weg, den längst nicht alle Nachbarstädte gehen konnten.

Ein wichtiges Signal war der Beschluss des Haushalts 2026 noch im Jahr 2025. Damit haben wir früh die Grundlage geschaffen, um zentrale Vorhaben aus unserem Wahlprogramm anzugehen. Trotz schwieriger finanzieller Rahmenbedingungen haben wir Tempo gemacht: In den Bereichen Schule, Sport sowie Sicherheit und Ordnung sind wichtige Entscheidungen getroffen worden. Auch beim Thema Sauberkeit haben wir die ersten Schritte eingeleitet und alle Verantwortlichen an einen Tisch geholt.

Klar ist aber auch: Es bleibt viel zu tun. Wir wollen Herne weiter lebenswert, modern und sozial gestalten. Dabei bin ich in den vergangenen Monaten immer wieder zu einer Erkenntnis gekommen: In Herne packen viele Menschen gemeinsam an. Das macht Mut und gibt Zuversicht für die Aufgaben, die vor uns liegen.

Kai Gera

Fraktionschef der SPD Herne im Stadtrat



55 MILLIONEN EURO FÜR HERNE: SPD STARTET BILDUNGSOFFENSIVE

Neue Schulen, mehr Platz und bessere Betreuung: Die SPD investiert in die Zukunft unserer Kinder



Hernes Schulausschuss-Vorsitzende Birgit Klemczak und Kai Gera vor der Grundschule an der Forellstraße.

„Gute Bildung ist die wichtigste Investition in die Zukunft.“ Mit diesem Anspruch treibt die SPD Herne eine umfassende Modernisierung der Schullandschaft voran. „Wir müssen frühzeitig in Bildung investieren“, betont SPD-Fraktionschef Kai Gera. „Damit verbessern wir die Chancen unserer Kinder und reagieren gleichzeitig auf die stark steigenden Schülerzahlen.“

Die Entwicklung ist deutlich: Seit 2019 ist die Zahl der Schüler*innen in Herne

und Wanne-Eickel um rund 3.000 auf inzwischen etwa 22.000 gestiegen. Gleichzeitig liegt der letzte Neubau einer weiterführenden Schule fast 40 Jahre zurück. Nun wird gegengesteuert.

Auf dem Gelände der ehemaligen Grundschule an der Forellstraße in Baukau soll eine neue weiterführende Schule für die Schuljahre 5-10 entstehen. „Die Bezirksregierung Arnsberg hat die Genehmigung zur Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel bereits

erteilt“, freut sich Birgit Klemczak, Vorsitzende des Herner Schulausschusses.

Parallel wird die stark sanierungsbedürftige Grundschule Ohmstraße abgerissen und neu gebaut. Während der Bauzeit von voraussichtlich 2027 bis 2029 werden die Kinder in Modulgebäuden an der Forellstraße unterrichtet.

WEITER AUF SEITE 2



EIN MEILENSTEIN

Die Pläne für das Areal „Blumenthal hoch3“ wirken positiv in die gesamte Stadt hinein.

SEITE 3

IHRE STIMME IM RAT

Wir stellen alle 26 Stadtverordnete der Herner SPD-Fraktion im Rat der Stadt Herne vor.

SEITEN 4-7

GANZ NAH DRAN

Die SPD stellt in allen vier Bezirksvertretungen die stärkste Fraktion – und den Bezirksbürgermeister.

SEITEN 8-9

KULTUR SCHAFFT IDENTITÄT

Alexander Stahl und Marvin Boettcher sind sich einig: „Kultur bringt die Menschen zusammen.“

SEITE 10



SARDINIEN MITTEN IN HERNE: FRANZI EICHLER VERWÖHNT IHRE GÄSTE MIT HERZ UND LEIDENSCHAFT

Im „Haus Zühlke“ hat die gebürtige Sardinierin einen Ort geschaffen, an dem Genuss, Gastfreundschaft und italienische Lebensfreude im Mittelpunkt stehen

Hell, freundlich und mit viel Liebe zum Detail eingerichtet – im „Haus Zühlke“ an der Wiescherstraße 110 sollen sich die Gäste vom ersten Moment an willkommen fühlen. Und genau das ist die Philosophie von Francesca Eichler. Die meisten nennen die 51-Jährige einfach Franzi. Gemeinsam mit ihrem Ehemann Christopher hat sie vor etwas mehr als einem halben Jahr die Constantiner Gastronomie übernommen und einen Ort geschaffen, an dem Genuss, Herzlichkeit und italienische Lebensfreude zuhause sind.

Dabei betreibt die gelernte Industriekauffrau das „Haus Zühlke“ bislang noch neben ihrem Hauptberuf im Marketing eines Bochumer Unternehmens. Mehrmals im Monat öffnet sie die Türen für ihre beliebten Kochkurse. Hinzu kommen private Feiern mit bis zu 50 Gästen sowie das Trauercafé für Angehörige nach Beerdigungen.

Für ihre kulinarischen Abende haben Franzi und Christopher Eichler das früher eher dunkle Lokal komplett umgestaltet. Die Theke wurde verändert, neues helles Mobiliar angeschafft und ein Pasta-Kursraum eingerichtet. Dort erinnert schon ein Schriftzug an der Wand – „Mehl an den Händen und Sardinien im Herzen“ – daran, wo die Wurzeln der Gastgeberin liegen. Und genau diese Wurzeln schmeckt man auch. In den Kursen mit acht bis zehn Teilnehmer*innen dreht sich alles um die Aromen, Düfte und Traditionen Sardinien. Gemeinsam werden frische Pasta und originale italienische Pizza hergestellt. Der Ablauf bei den Pasta-Kursen folgt einer festen Tradition: Zunächst wird der Teig in sardischen Tontöpfen geknetet, anschließend gibt es einen Aperitif. Danach entstehen verschiedene Pastasorten, „bei den Fortgeschrittenen auch gefüllte“, lächelt Franzi Eichler. Anschließend wird gekocht, serviert und gemeinsam gegessen – begleitet von passenden Weinen und einem Dessert. Ein Abend voller Genuss, der viereinhalb bis fünf Stunden dauert. Die Nachfrage ist enorm: Bis Weihnachten 2026 sind die Kurse nahezu komplett ausgebucht.

Authentizität ist Franzi Eichler besonders wichtig. Deshalb stammen nahezu alle Zutaten direkt aus ihrer Heimat Sardinien und werden von kleinen Manufakturen hergestellt. Drei- bis viermal im Jahr liefert ein Lkw eine rund 500 Kilogramm

schwere Palette nach Pantringshof, wo die Familie mit ihrer Tochter lebt. „Die Produkte kommen zunächst in meinen gekühlten Sarde-Keller. Von dort aus verwende ich sie nach und nach für meine Gäste“, erzählt die leidenschaftliche Gastgeberin.

Und obwohl die Hernerin Beruf, Kochkurse, Familienleben, Feiern und das Trauercafé unter einen Hut bringen muss, gehen ihr die Ideen nicht aus. Geplant sind unter anderem ein Aperol-Spritz-Abend mit mediterranen Antipasti sowie die Verlagerung ihres „Sardischen Abends“, den sie bislang in „Olli’s Restaurant“ im Gysenbergpark veranstaltet, nach Constantin. Bleibt die Frage nach ihrem Lieblingsmenü. Die Antwort kommt schnell: „Kalte Antipasti als Vorspeise, danach Spaghetti Vongole und zum Abschluss eine Zuppa Inglese.“



So sieht selbst hergestellte sardische Pasta aus: Gastgeberin Francesca Eichler (re.) mit Amelie Menges, Andreas Hentschel-Leroy, Manuela Haake und Kai Gera (von li.), stiehlt noch mit Kochschürzen vor dem gemeinsamen Essen.



FRANCESCA EICHLER war erst drei Jahre alt, als sie gemeinsam mit ihren Eltern und ihrer älteren Schwester Lucia ihre Heimat Sardinien verließ, um in Deutschland ein neues Leben zu beginnen. 2021 machte die gebürtige Italienerin ihre Leidenschaft zum Geschäft und begann, über ihren Onlineshop „Sorelle Sarde“ originale sardische Spezialitäten aus kleinen Manufakturen zu vertreiben. Bereits ein Jahr später folgte der nächste Schritt: Mit ihrer kleinen Verkaufsstation „Pitichedda“ war sie auf ausgesuchten Veranstaltungen und Märkten präsent – unter anderem auf

dem Gysenberger Weihnachtsmarkt, bei „Lecker in Eickel“ oder dem Sodinger Bergfest vor der Akademie Mont-Cenis. „Auf ausgewählten Märkten möchte ich auch künftig dabei sein – sofern es die Zeit zulässt“, sagt die 51-Jährige. Ebenso wichtig ist ihr das kulinarische Netzwerk, das sie sich in Herne aufgebaut hat. Enge Kontakte pflegt sie beispielsweise zur „Zille“ und zu „Olli’s Restaurant“.

Mehr Informationen zu dieser „starken Frau“:
www.sorellesarde.de

FORTSETZUNG VON SEITE 1: ERST ABRISS, DANN FOLGT DER NEUBAU

„Die einzelnen Schritte bei den Baumaßnahmen an der Ohmstraße und an der Forellstraße greifen ineinander“, erläutert Birgit Klemczak.

Zunächst wird die alte Schule an der Forellstraße abgerissen, anschließend entstehen dort die Modulgebäude. Danach beginnt der Neubau an der Ohmstraße.

Ist dieser abgeschlossen, wird das Gelände an der Forellstraße freigemacht und der Bau der neuen weiterführenden Schule gestartet. „Ich hoffe, dass sie 2032, spätestens 2033, bezogen werden kann“, so Birgit Klemczak.

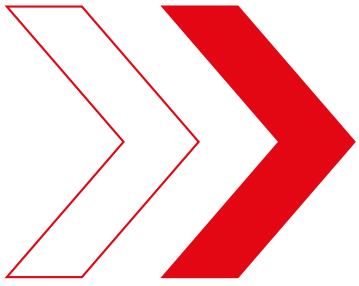
Rund 55 Millionen Euro werden aufgrund der Bildungspolitik von SPD und

CDU in diese Bildungsoffensive investiert. „Mit den Neubauten an der Ohmstraße und an der Forellstraße schaffen wir beste Voraussetzungen für die nächsten Generationen“, sagt SPD-Fraktionschef Kai Gera.

Doch nicht nur Baukai, wo im Kaiserquartier auch noch eine neue Sporthalle

für die Grundschule am Schloss gebaut wird, steht im Fokus. Auch an den Gesamtschulen in Holsterhausen, Sodingen und Wanne-Mitte wird investiert. Zudem will die SPD die Ganztagsbetreuung qualitativ weiter ausbauen.

Ziel ist eine moderne und leistungsfähige Schullandschaft für ganz Herne.



EIN MEILENSTEIN DER STADTENTWICKLUNG

Die Pläne für „Blumenthal hoch3“ wirken positiv in die gesamte Stadt hinein



Der Dornröschenschlaf ist bald vorbei: Das Blumenthal-Gelände wird ambitioniert entwickelt. Es entstehen Arbeitsplätze, parallel dazu Aufenthalts- und Naherholungsflächen mit Gastronomieangeboten. Drohnfoto: Henry Klein

Die Entwicklung des Blumenthal-Areals nahe dem Hauptbahnhof Wanne-Eickel ist aus mehrerlei Gründen das größte und – neben der schon weiter fortgeschrittenen Entwicklung des Funkenberg-Quartiers – wichtigste Stadtentwicklungsprojekt, an dessen Realisierung in (und für) Herne derzeit gearbeitet wird.

Wenn der Rahmenplan für „Blumenthal hoch3“ verbindlich vorliegt, lässt sich konkreter kalkulieren, welche langfristigen wirtschaftlichen Vorteile bei Gewerbesteuererinnahmen und gesteigerter Wirtschaftskraft die Stadt Herne erwarten kann. „Die Expertinnen und Experten vom ‚Institut der deutschen Wirtschaft‘ in Köln haben eine solche Analyse für das flächenmäßig kleinere ‚Funkenberg-Quartier‘ bereits vorgelegt. Dort werden rund 1.800 Arbeitsplätze entstehen. Für ‚Blumenthal hoch3‘ werden sie nachlegen, sobald die Rahmenplanung steht“, so Frank Dudda. Die Prognose, dass auf dem Blumenthal-Gelände und im Umfeld bis zu 4.000 Arbeitsplätze entstehen können, ist insofern solide kalkuliert. Das bestätigt auch eine Vorstudie des Architekturbüros Albert Speer und Partner (AS+P).

Hinzu kommen Erfahrungswerte aus anderen, vergleichbaren Projekten in der Region und darüber hinaus: „Daraus lassen sich zum Beispiel Durchschnittswerte ableiten, wie viele Quadratmeter Büro- oder Laborfläche je Arbeitsplatz anfallen. Und dabei zeigt sich: Mit 4.000 Arbeitsplätzen haben wir tatsächlich recht zurückhaltend kalkuliert“, erläutert Frank Dudda die Berechnungsgrundlage.

Knapp zwei Dutzend Hektar einer ehemals montanindustriellen Industriefläche mit entsprechender Bodenbelastung inmitten der Stadt haben über Jahrzehnte in einem Dornröschenschlaf vor sich hingedämmert: „Mit der Entwicklung des Areals unter dem Motto ‚Blumenthal hoch3‘ ist auch eine umfassende Altlastensanierung verbunden. Insofern ist die Entwicklung die Grundvoraussetzung dafür, dass wir den Menschen in der Stadt diesen Ort als Aufenthalts- und Naherholungsfläche mit entsprechenden Gastronomieangeboten zurückgeben können“, erläutert Oberbürgermeister Dr. Frank Dudda die ambitionierte Quartiersentwicklung. „Dabei gehen wir mit Augenmaß vor und folgen den Planungsempfehlungen, die uns der ‚Kommunale Entwicklungsbeirat‘ auf Grundlage einer breiten Beteiligung von Stadtgesellschaft, Kommunalpolitik und auch Umweltverbänden unter Moderation von Professorin Gesine Schwan an die Hand gegeben hat. Diese Planungen sehen vor, dass mehr als 50 Prozent des Areals Grünfläche bleiben“, so der OB weiter.

Über das Ziel, das Gelände zu entwickeln, besteht grundsätzlich große Einigkeit. Entsprechend deutlich fielen auch die Entscheidungen in den politischen Gremien aus: „Damit Herne sich zum Wohle seiner Bürgerinnen und Bürger weiterentwickeln kann, braucht es mehr qualifizierte und entsprechend bezahlte Arbeitsplätze in der Stadt. Mit der Entwicklung von ‚Blumenthal hoch3‘ machen wir einen bedeutenden Schritt nach vorne“, verweist Frank Dudda auf die Potenzialanalysen, die die Stadt im Vorfeld für das Gelände hat erarbeiten lassen.

In die Ausarbeitung der Rahmenplanung für „Blumenthal hoch3“ fließen auch die Ergebnisse aus der Öffentlichkeitsbeteiligung mit ein, die zu Jahresbeginn mit einer großen Auftaktveranstaltung gestartet ist. Großes Plus des Blumenthal-Geländes ist, dass es sich um die Um- und Weiternutzung einer bestehenden, wenn auch zuletzt brachliegenden Industriefläche handelt: „Wir ermöglichen eine bedeutende Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandorts, ohne dafür auf neue Flächen zurückgreifen zu müssen. Auch das zeigt, welche Bedeutung gerade auch der Nachhaltigkeit im Rahmen der Stadtentwicklung eingeräumt wird“, ordnet der Oberbürgermeister ein.

Die gesamtstädtischen Vorteile, die mit dem Vorhaben verbunden sind, liegen insofern auf der Hand. Sie ungenutzt zu lassen, hieße, sich an den Zukunftschancen der jüngeren Generation zu versündigen. Denn nur mit der Entwicklung des Blumenthal-Areals besteht die Chance, im Kampf gegen Arbeitslosigkeit und damit einhergehende Armut erfolgreich zu sein. Auch für die künftige finanzielle Handlungsfähigkeit Hernes ist Blumenthal wegweisend: Ein Ausweg aus der haushalterischen Negativspirale ist ohne „Blumenthal hoch3“ nicht vorstellbar.

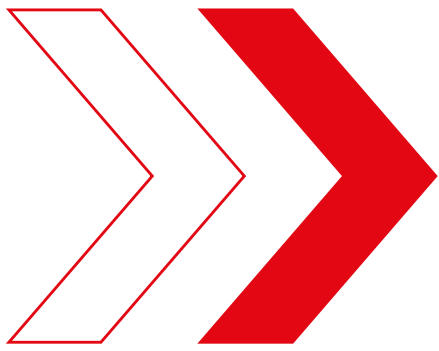


Die Planungen für das Blumenthal-Gelände sehen vor, dass mehr als 50 Prozent des Areals Grünfläche bleiben. Skizze: Architektur- und Planungsbüro Albert Speer und Partner

SEILBAHN IST DIE BESTE LÖSUNG



Für eine innovative Entwicklung von „Blumenthal hoch3“ braucht es eine innovative Verkehrsanbindung: Denn einerseits ist das Gelände sehr zentral in unmittelbarer Nähe des Hbf Wanne-Eickel gelegen. Andererseits muss die künftige Verkehrserschließung die räumliche Isolierung des Geländes aufbrechen. Als beste Lösung hat sich der Bau einer Pendel-Seilbahn erwiesen: So gelingt es nicht nur, dass ansonsten unüberwindbare Hindernis der Bahnanlagen per Direktverbindung zum Hauptbahnhof zu queren, sondern auch bei Betrieb und Flächenverbrauch ist die Seilbahn umwelt- und ressourcenschonend. Und als Teil des ÖPNV-Systems kann sie mit jedem handelsüblichen VRR-Ticket genutzt werden, während die Baukosten von etwas mehr als 30 Millionen Euro zu rund 90 Prozent aus Fördermitteln bestritten werden: Jede Verkehrsalternative wäre aufwändiger, teurer und damit unwirtschaftlicher.



GEMEINSAM HERNE GESTALTEN

Mit 26 Frauen und Männern stellt die SPD Herne in der Ratsperiode 2025 bis 2030 die größte Fraktion im Rat der Stadt. Auf den folgenden Seiten finden Sie Ihre Ansprechpartner*innen für Anregungen, Ideen und natürlich auch für Kritik rund um Ihren persönlichen Lebensmittelpunkt. Denn für die SPD-Fraktion steht fest: Herne lässt sich am besten gemeinsam mit Ihnen gestalten!

Alle 26 Ratsmitglieder engagieren sich zudem in verschiedenen Ausschüssen und Beiräten der Stadt. Wo sich Ihre Stadtverordnete oder Ihr Stadtverordneter einbringt, erfahren Sie ebenfalls. Und ganz nebenbei verraten wir noch, wer ein Morgenmuffel ist, ob Kaffee oder Tee zum Frühstück bevorzugt wird und ob auf der Cranger Kirmes eher das Karussell oder der Imbiss- und Bierstand lockt.



BIRGIT KLEMCZAK
Stadtverordnete für
Baukau-West

IN WELCHEN FACHAUSSCHÜSSEN BRINGE ICH MICH EIN?

Als Vorsitzende im Schulausschuss. Mitglied bin ich im Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Immobilien, im Ausschuss für Soziales, Arbeit, Gesundheit, Senioren und Inklusion sowie im Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie.

MORGENMUFFEL ODER FRÜHAUFSTEHERIN?

Gut gelaunte Frühaufsteherin.

KAFFEE ODER TEE?

Kaffee.

**CRANGER KIRMES 2026 –
ACHTERBAHN ODER IMBISS-/BIERSTAND?**

Imbiss-/Bierstand.



FRANK SALZMANN
Stadtverordneter für
Wanne-Mitte

IN WELCHEN FACHAUSSCHÜSSEN BRINGE ICH MICH EIN?

Ich bin Mitglied im Schulausschuss, im Ausschuss für Soziales, Arbeit, Gesundheit, Senioren und Inklusion sowie im Ausschuss für Sicherheit, Ordnung und Bevölkerungsschutz.

MORGENMUFFEL ODER FRÜHAUFSTEHER?

Mal so, mal so ...

KAFFEE ODER TEE?

Kaffee.

**CRANGER KIRMES 2026 –
ACHTERBAHN ODER IMBISS-/BIERSTAND?**

Bierstand.



HOLGER DREßLER
Stadtverordneter für
Röhlinghausen-Nord

IN WELCHEN FACHAUSSCHÜSSEN BRINGE ICH MICH EIN?

Mitglied im Schulausschuss, im Ausschuss für Sicherheit, Ordnung und Bevölkerungsschutz, im Ausschuss für Digitales, Infrastruktur und Mobilität. Zudem gehöre ich dem Integrationsrat an.

MORGENMUFFEL ODER FRÜHAUFSTEHER?

Morgenmuffel.

KAFFEE ODER TEE?

Kaffee.

**CRANGER KIRMES 2026 –
ACHTERBAHN ODER IMBISS-/BIERSTAND?**

Imbiss, Wasserbahn und mein Glück an der Losbude versuchen.



MICHAEL WIPPICH
Stadtverordneter für
Wanne-Süd

IN WELCHEN FACHAUSSCHÜSSEN BRINGE ICH MICH EIN?

Im Ausschuss für Digitales, Infrastruktur und Mobilität, im Ausschuss für Sicherheit, Ordnung und Bevölkerungsschutz sowie im Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Immobilien.

MORGENMUFFEL ODER FRÜHAUFSTEHER?

Gut gelaunter Frühaufsteher.

KAFFEE ODER TEE?

Kaffee.

**CRANGER KIRMES 2026 –
ACHTERBAHN ODER IMBISS-/BIERSTAND?**

Imbiss-/Bierstand.



KAI GERA
Stadtverordneter für
Altenhöfen

IN WELCHEN FACHAUSSCHÜSSEN BRINGE ICH MICH EIN?

Ich bin Mitglied im Haupt- und Personalausschuss und seit November 2025 Fraktionsvorsitzender der SPD im Stadtrat.

MORGENMUFFEL ODER FRÜHAUFSTEHER?

Gut gelaunter Frühaufsteher.

KAFFEE ODER TEE?

Kaffee.

**CRANGER KIRMES 2026 –
ACHTERBAHN ODER IMBISS-/BIERSTAND?**

Imbiss-/Bierstand.



ANDREAS JANSEN
Stadtverordneter für
Holsterhausen-Süd

IN WELCHEN FACHAUSSCHÜSSEN BRINGE ICH MICH EIN?

Als Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss, im Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung, im Ausschuss für Bürgereingaben, im Wahlausschuss, im Wahlprüfungsausschuss und im Schulausschuss.

MORGENMUFFEL ODER FRÜHAUFSTEHER?

Gut gelaunter Frühaufsteher.

KAFFEE ODER TEE?

Kaffee.

**CRANGER KIRMES 2026 –
ACHTERBAHN ODER IMBISS-/BIERSTAND?**

Sowohl als auch.



**PETRA
HERRMANN-KOPP**
Stadtverordnete für
Holsterhausen-Nord

IN WELCHEN FACHAUSSCHÜSSEN BRINGE ICH MICH EIN?

Als SPD-Sprecherin im Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie sowie als Mitglied im Haupt- und Personalausschuss, im Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung sowie im Kultur- und Bildungsausschuss.

MORGENMUFFEL ODER FRÜHAUFSTEHERIN?

Morgenmuffel.

KAFFEE ODER TEE?

Kaffee.

**CRANGER KIRMES 2026 –
ACHTERBAHN ODER IMBISS-/BIERSTAND?**

Imbiss-/Bierstand.



ANDREAS NOWAK
Stadtverordneter für
Strünkede

IN WELCHEN FACHAUSSCHÜSSEN BRINGE ICH MICH EIN?

Als Vorsitzender im Ausschuss für Soziales, Arbeit, Gesundheit, Senioren und Inklusion sowie als Mitglied im Sportausschuss und im Umweltausschuss.

MORGENMUFFEL ODER FRÜHAUFSTEHER?

Gut gelaunter Frühaufsteher.

KAFFEE ODER TEE?

Kaffee.

**CRANGER KIRMES 2026 –
ACHTERBAHN ODER IMBISS-/BIERSTAND?**

Crange kulinarisch.



**ELISABETH
MAJCHRZAK-FRENSEL**
Stadtverordnete für
Eickel-Ost

IN WELCHEN FACHAUSSCHÜSSEN BRINGE ICH MICH EIN?

Als SPD-Sprecherin im Ausschuss für Bürgereingaben und als Mitglied im Kultur- und Bildungsausschuss sowie im Rechnungsprüfungsausschuss.

MORGENMUFFEL ODER FRÜHAUFSTEHERIN?

Morgenmuffel.

KAFFEE ODER TEE?

Kaffee.

**CRANGER KIRMES 2026 –
ACHTERBAHN ODER IMBISS-/BIERSTAND?**

Imbiss-/Bierstand.



AMELIE MENGES
Stadtverordnete für
Herne-Mitte

IN WELCHEN FACHAUSSCHÜSSEN BRINGE ICH MICH EIN?

Im Ausschuss für Soziales, Arbeit, Gesundheit, Senioren und Inklusion, im Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie sowie im Ausschuss für Sicherheit, Ordnung und Bevölkerungsschutz.

MORGENMUFFEL ODER FRÜHAUFSTEHERIN?

Eher gut gelaunte Frühaufsteherin.

KAFFEE ODER TEE?

Weder noch - Kakao.

**CRANGER KIRMES 2026 –
ACHTERBAHN ODER IMBISS-/BIERSTAND?**

Nicht Achter-, aber dafür die Wasserbahn.



MARKUS KRAUSE
Stadtverordneter für
Eickel-Mitte

IN WELCHEN FACHAUSSCHÜSSEN BRINGE ICH MICH EIN?

Ich bin Mitglied im Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung sowie im Ausschuss für Bürgerbeteiligung und im Umweltausschuss.

MORGENMUFFEL ODER FRÜHAUFSTEHER?

Morgenmuffel.

KAFFEE ODER TEE?

Kaffee.

**CRANGER KIRMES 2026 –
ACHTERBAHN ODER IMBISS-/BIERSTAND?**

Erst Achterbahn, dann zum Imbiss-/Bierstand.



JAN ZAJIC
Stadtverordneter für
Herne-Süd

IN WELCHEN FACHAUSSCHÜSSEN BRINGE ICH MICH EIN?

Als Vorsitzender im Wahlprüfungsausschuss sowie als Mitglied im Ausschuss für Digitales, Infrastruktur und Mobilität, im Sportausschuss und im Wahlausschuss.

MORGENMUFFEL ODER FRÜHAUFSTEHER?

Gut gelaunter Frühaufsteher.

KAFFEE ODER TEE?

Tee.

**CRANGER KIRMES 2026 –
ACHTERBAHN ODER IMBISS-/BIERSTAND?**

Achterbahn, und zwar die Wilde Maus.



MATTHIAS BLUHM
Stadtverordneter für
Horsthausen

IN WELCHEN FACHAUSSCHÜSSEN BRINGE ICH MICH EIN?

Ich bin SPD-Sprecher im Ausschuss für Sicherheit, Ordnung und Bevölkerungsschutz sowie Mitglied im Haupt- und Personalausschuss und im Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Immobilien.

MORGENMUFFEL ODER FRÜHAUFSTEHER?

Gut gelaunter Frühaufsteher.

KAFFEE ODER TEE?

Kaffee.

**CRANGER KIRMES 2026 –
ACHTERBAHN ODER IMBISS-/BIERSTAND?**

Imbiss-/Bierstand.



THERES BONEBERGER
Stadtverordnete für
Herne-Alt

IN WELCHEN FACHAUSSCHÜSSEN BRINGE ICH MICH EIN?

Vorsitzende im Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie, Mitglied im Ausschuss für Soziales, Arbeit, Gesundheit, Senioren und Inklusion, im Kultur- und Bildungsausschuss und im Schulausschuss, Mitglied im Arbeitskreis Mobilität an Schulen.

MORGENMUFFEL ODER FRÜHAUFSTEHERIN?

Gut gelaunte Frühaufsteherin.

KAFFEE ODER TEE?

Kaffee.

**CRANGER KIRMES 2026 –
ACHTERBAHN ODER IMBISS-/BIERSTAND?**

Weder noch, ich habe Urlaub.



ROBERTO GENTILINI
Stadtverordneter für
Baukau-West

IN WELCHEN FACHAUSSCHÜSSEN BRINGE ICH MICH EIN?

Ich bin Vorsitzender im Umweltausschuss sowie Mitglied im Ausschuss für Digitales, Infrastruktur und Mobilität sowie im Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung.

MORGENMUFFEL ODER FRÜHAUFSTEHER?

Morgenmuffel.

KAFFEE ODER TEE?

Kaffee.

**CRANGER KIRMES 2026 –
ACHTERBAHN ODER IMBISS-/BIERSTAND?**

Imbiss-/Weinstand.



ANDREA ELLERBROCK
Stadtverordnete für
Elpeshof

IN WELCHEN FACHAUSSCHÜSSEN BRINGE ICH MICH EIN?

Als SPD-Sprecherin im Umweltausschuss, als Mitglied im Ausschuss für Sicherheit, Ordnung und Bevölkerungsschutz, im Wahlprüfungsausschuss, im Ausschuss für Digitales, Infrastruktur und Mobilität, zudem gehöre ich dem Integrationsrat an.

MORGENMUFFEL ODER FRÜHAUFSTEHERIN?

Morgenmuffel.

KAFFEE ODER TEE?

Kaffee.

**CRANGER KIRMES 2026 –
ACHTERBAHN ODER IMBISS-/BIERSTAND?**

Imbiss-/Bierstand.



ALEXANDER STAHL
Stadtverordneter für
Herne-Ost

IN WELCHEN FACHAUSSCHÜSSEN BRINGE ICH MICH EIN?

Als Vorsitzender im Kultur- und Bildungsausschuss sowie als Mitglied im Ausschuss für Soziales, Arbeit, Gesundheit, Senioren und Inklusion, im Ausschuss für Bürgerbeteiligung und im Ausschuss für Digitales, Infrastruktur und Mobilität.

MORGENMUFFEL ODER FRÜHAUFSTEHER?

Frühaufsteher – wenn es sein muss ...

KAFFEE ODER TEE?

Tee.

**CRANGER KIRMES 2026 –
ACHTERBAHN ODER IMBISS-/BIERSTAND?**

Erst Achterbahn, dann Bierstand.



NICOLE MAREK
Stadtverordnete für
Sodingen-Nord

IN WELCHEN FACHAUSSCHÜSSEN BRINGE ICH MICH EIN?

Als SPD-Sprecherin im Ausschuss für Soziales, Arbeit, Gesundheit, Senioren und Inklusion sowie als Mitglied im Ausschuss für Bürgereingaben, im Schulausschuss und im Sportausschuss.

MORGENMUFFEL ODER FRÜHAUFSTEHERIN?

Gut gelaunte Frühaufsteherin.

KAFFEE ODER TEE?

Kaffee.

**CRANGER KIRMES 2026 –
ACHTERBAHN ODER IMBISS-/BIERSTAND?**

Imbiss-/Bierstand.



GABRIELE PRZYBYL
Stadtverordnete für
Herne-Südost

IN WELCHEN FACHAUSSCHÜSSEN BRINGE ICH MICH EIN?

Ich bin 1. Bürgermeisterin der Stadt Herne. Zudem gehöre ich dem Haupt- und Personalausschuss, dem Sportausschuss, dem Ausschuss für Sicherheit, Ordnung und Bevölkerungsschutz und dem Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung an.

MORGENMUFFEL ODER FRÜHAUFSTEHERIN?

Gut gelaunte Frühaufsteherin.

KAFFEE ODER TEE?

Kaffee.

**CRANGER KIRMES 2026 –
ACHTERBAHN ODER IMBISS-/BIERSTAND?**

Nicht Achterbahn, aber dafür Happy Sailor.



ANDREAS HENTSCHEL-LEROY
Stadtverordneter für
Bickern

IN WELCHEN FACHAUSSCHÜSSEN BRINGE ICH MICH EIN?

Als SPD-Sprecher im Schulausschuss sowie als Mitglied im Sportausschuss, im Ausschuss für Sicherheit, Ordnung und Bevölkerungsschutz sowie im Ausschuss für Digitales, Infrastruktur und Mobilität.

MORGENMUFFEL ODER FRÜHAUFSTEHER?

Morgenmuffel.

KAFFEE ODER TEE?

Kaffee.

**CRANGER KIRMES 2026 –
ACHTERBAHN ODER IMBISS-/BIERSTAND?**

Achterbahn.



MICHAEL WEBERINK
Stadtverordneter für
Börnig

IN WELCHEN FACHAUSSCHÜSSEN BRINGE ICH MICH EIN?

Ich bin Vorsitzender im Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung sowie Mitglied im Ausschuss für Bürgereingaben und im Ausschuss für Digitales, Infrastruktur und Mobilität.

MORGENMUFFEL ODER FRÜHAUFSTEHER?

Morgenmuffel.

KAFFEE ODER TEE?

Kaffee.

CRANGER KIRMES 2026 – ACHTERBAHN ODER IMBISS-/BIERSTAND?

Imbiss-/Bierstand.



MICHAEL ZYWECK
Stadtverordneter für
Unser-Fritz/Crange

IN WELCHEN FACHAUSSCHÜSSEN BRINGE ICH MICH EIN?

Als Mitglied im Ausschuss für Digitales, Infrastruktur und Mobilität, im Sportausschuss, im Haupt- und Personalausschuss sowie im Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Immobilien. Zudem gehöre ich dem Arbeitskreis Mobilität an Schulen an.

MORGENMUFFEL ODER FRÜHAUFSTEHER?

Gut gelaunter Frühaufsteher.

KAFFEE ODER TEE?

Tee.

CRANGER KIRMES 2026 – ACHTERBAHN ODER IMBISS-/BIERSTAND?

Imbiss-/Bierstand.



ANDREAS REIFSCHNEIDER
Stadtverordneter für
Holthausen

IN WELCHEN FACHAUSSCHÜSSEN BRINGE ICH MICH EIN?

Als SPD-Sprecher im Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Immobilien, als Mitglied im Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung, im Ausschuss für Soziales, Arbeit, Gesundheit, Senioren und Inklusion sowie im Rechnungsprüfungsausschuss. Zudem gehöre ich dem Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderung an.

MORGENMUFFEL ODER FRÜHAUFSTEHER?

Gut gelaunter Frühaufsteher.

KAFFEE ODER TEE?

Kaffee.

CRANGER KIRMES 2026 – ACHTERBAHN ODER IMBISS-/BIERSTAND?

Achterbahn.



OLAF SEMELKA
Stadtverordneter für
Sodingen-Süd

IN WELCHEN FACHAUSSCHÜSSEN BRINGE ICH MICH EIN?

Als Sprecher der SPD im Rechnungsprüfungsausschuss sowie als Mitglied im Ausschuss für Soziales, Arbeit, Gesundheit, Senioren und Inklusion und im Ausschuss für Digitales, Infrastruktur und Mobilität.

MORGENMUFFEL ODER FRÜHAUFSTEHER?

Muffliger Frühaufsteher.

KAFFEE ODER TEE?

Kaffee.

CRANGER KIRMES 2026 – ACHTERBAHN ODER IMBISS-/BIERSTAND?

Eis- und Schokofrüchte.



NADINE MINERVINO-WEICHERT
Stadtverordnete für
Röhlinghausen-Süd

IN WELCHEN FACHAUSSCHÜSSEN BRINGE ICH MICH EIN?

Als Mitglied im Schulausschuss, im Ausschuss für Soziales, Arbeit, Gesundheit, Senioren und Inklusion, im Ausschuss für Chancengleichheit und Integration, im Wahlausschuss und im Wahlprüfungsausschuss. Zudem gehöre ich dem Selbsthilfebeirat an.

MORGENMUFFEL ODER FRÜHAUFSTEHERIN?

Gut gelaunte Frühaufsteherin.

KAFFEE ODER TEE?

Kaffee.

CRANGER KIRMES 2026 – ACHTERBAHN ODER IMBISS-/BIERSTAND?

Achterbahn.



MARTIN KORTMANN
Stadtverordneter für
Eickel-West

IN WELCHEN FACHAUSSCHÜSSEN BRINGE ICH MICH EIN?

Sprecher der SPD im Sportausschuss sowie Mitglied im Kultur- und Bildungsausschuss, im Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung sowie im Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Immobilien.

MORGENMUFFEL ODER FRÜHAUFSTEHER?

Gut gelaunter Frühaufsteher.

KAFFEE ODER TEE?

Kaffee.

CRANGER KIRMES 2026 – ACHTERBAHN ODER IMBISS-/BIERSTAND?

Erst Achterbahn, dann zum Imbiss-/Bierstand.



LOTHAR PRZYBYL
Sprecher der SPD im
Kultur- und Bildungs-
ausschuss



DER FRAKTIONS-VORSTAND

Eine Fraktion mit 26 Mitgliedern braucht auch einen Vorstand. Er koordiniert die politische Arbeit und bereitet die Fraktionssitzungen vor.

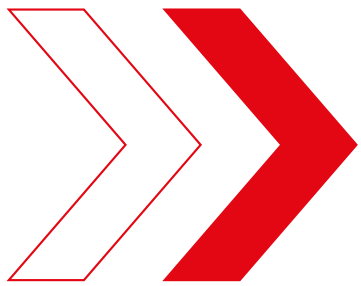
Dem im September 2025 für zwei Jahre gewählten Vorstand der SPD-Ratsfraktion gehören an:

Vorsitzender: Kai Gera

Stellvertreter*innen: Petra Herrmann-Kopp, Matthias Bluhm und Michael Zyweck

Beisitzer*innen: Theres Boneberger, Birgit Klemczak, Andreas Nowak und Olaf Semelka.

Kraft ihres Amtes gehört zudem Hernes 1. Bürgermeisterin Gabriele Przybyl dem Fraktionsvorstand an.



UNSERE VERTRETER*INNEN IN DEN VIER BEZIRKS- VERTRETUNGEN: NAH DRAN AN DEN MENSCHEN

HERNE-MITTE



Die sieben SPD-Mitglieder in der Bezirksvertretung Herne-Mitte (von links): Nicole Konkol, Stefanie Salomon-Gera, Karl Josef Schleußner, Jan Menningmann, Bezirksbürgermeister Peter Bornfelder, Fraktionsvorsitzende Melissa Arnold und Saudin Cizmic.

Hernes Oberbürgermeister Dr. Frank Dudda definiert die Wichtigkeit der Bezirksvertretungen in Wanne, Eickel, Herne-Mitte und Sodingen so: „Die politische Basisarbeit in den vier Stadtbezirken ist für mich generell ein wesentlicher Baustein aller demokratischen Prozesse. Die gewählten Politikerinnen und Politiker in den Bezirken sind ganz nah dran an den Bedürfnissen, Wünschen, aber auch den Sorgen der Bürgerinnen und Bürger.“

Bei der Kommunalwahl 2025 ging die SPD Herne in allen vier Stadtbezirken als stärkste Partei hervor und stellt daher mit Ulrich Syberg (Eickel), Winfried Marx (Wanne), Peter Bornfelder (Herne-Mitte) und Mathias Grunert (Sodingen) auch die Bezirksbürgermeister. Sie leiten die regelmäßigen Sitzungen, die in großen Teilen öffentlich sind, und repräsentieren ihren Bezirk bei Verbänden, Vereinen sowie öffentlichen Veranstaltungen und Festen. Alle Mitglieder sind für Jahre gewählt worden.

EICKEL



Die SPD-Mitglieder in der Bezirksvertretung Eickel (von links): Jonas Wippich, Fraktionsvorsitzende Manuela Lukas, Florian Kelm, Britta Witte und Bezirksbürgermeister Ulrich Syberg.



SPD TRAUERT UM HEINZ GERS

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem Bezirksverordneten Heinz Gers, der am 27. Juni im Alter von 69 Jahren verstarb. Viel zu früh ist er plötzlich von uns gegangen. Heinz Gers war langjähriger Kommunalpolitiker im Stadtbezirk Eickel. Egal ob an unseren Infoständen, bei Veranstaltungen, Hausbesuchen oder Stadtteilrundgängen – Heinz war stets ansprechbar für die Sorgen und Nöte seiner Mitmenschen.

Wir werden ihn sehr vermissen!

Die vier Bezirksvertretungen in Herne und Wanne-Eickel sind die erste Anlaufstelle für viele Anliegen vor Ort. Ob Verkehr, Grünflächen, Spielplätze, Sauberkeit oder die Unterstützung von Vereinen – hier wird kommunale Politik nah an den Menschen gemacht, die direkt in den Stadtteilen ankommt.

Im engen Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern greifen die Bezirksvertretungen Anregungen und Beschwerden auf und bilden eine wichtige Brücke zwischen Stadtgesellschaft und Verwaltung.

SODINGEN



Die sieben SPD-Mitglieder in der Bezirksvertretung Sodingen (von links): Bezirksbürgermeister Mathias Grunert, Christa Herzog, Jörg Högemeier, Fraktionsvorsitzender Detlev Biewald, Cüneyt Temizsoy und Silvia Skupski. Im Einzelbild: Jörg Fromm.



WANNE



Die fünf SPD-Mitglieder in der Bezirksvertretung Wanne (von links): Uwe Habermehl, Zuhail Canpolat, Kevin Lauren, Bezirksbürgermeister Winfried Marx und Fraktionsvorsitzender Torsten Becker.



ZU DEN VIER STADTBEZIRKEN GEHÖREN FOLGENDE ORTSTEILE:

Wanne:

Unser Fritz, Crange und Baukau-West

Eickel:

Röhlinghausen und Wanne-Süd

Herne-Mitte:

Holsterhausen, Baukau-Ost und Herne-Süd

Sodingen:

Horsthausen und Holthausen



„KULTUR SCHAFFT IDENTITÄT – UND BRINGT MENSCHEN ZUSAMMEN“



„Kultur schafft Identität und bringt Menschen zusammen“, sagen Alexander Stahl und Marvin Boettcher.

Alexander Stahl und Marvin Boettcher sprechen über Stärken und Schwächen der Herner Kulturszene und über ihre Vision für die kulturelle Zukunft bis 2030

Der eine ist Vorsitzender des Herner Kultur- und Bildungsausschusses, der andere Theaterdirektor des Mondpalasts von Wanne-Eickel und des Herner RevuePalasts Ruhr: Alexander Stahl (31) und Marvin Boettcher (39). Was beide verbindet, ist nicht nur ihre Heimatstadt Herne oder ihr vergleichsweise junges Alter, sondern vor allem die Begeisterung für die vielen Facetten des kulturellen Lebens. Mit Alexander Stahl (AS) und Marvin Boettcher (MB) sprachen wir über die Kulturlandschaft in Herne und Wanne-Eickel.

Kultur ist weit mehr als Unterhaltung. Welche Bedeutung hat eine lebendige Kulturszene für die Lebensqualität und das Image von Herne und Wanne-Eickel?

AS: Eine lebendige Kulturszene sorgt für echte Identifikation mit unserer Stadt. Kultur ist kein Luxus, sondern ein wichtiger Baustein für unser Zusammenleben – und damit auch aus demokratischer Sicht von unschätzbarem Wert.

MB: Kultur ist auch für mich kein Luxus, sondern Dreh- und Angelpunkt und damit essenziell für das Zusammenleben in unserer Stadt. Das Leben besteht schließlich nicht nur aus Arbeiten, Essen, Schlafen. Kultur bedeutet auch, gemeinsam Zeit zu verbringen – hier in Herne.

Was läuft in der Herner Kulturlandschaft gut – und an welchen Stellen gibt es den größten Handlungsbedarf?

MB: Es gibt viele gute Entwicklungen. Dazu zählt für mich persönlich, dass Herne inzwischen eine Zwei-Paläste-Stadt ist. Auch die Feierabendmärkte haben sich hervorragend entwickelt. Was mir noch fehlt, ist zum einen mehr kulturelle Belebung im Kiez, also in den Stadtteilen. Zum anderen wünsche ich mir, dass die Stadt die unterschiedlichen kulturellen Akteure noch stärker in der Öffentlichkeit unterstützt und vernetzt, um Synergien zu schaffen.

AS: Großartig ist unsere vielseitige Theaterlandschaft – da blickt manche Nachbarstadt neidisch auf uns. Nachholbedarf sehe ich beim Abend- und Nachtleben. Junge Menschen sollten zum Feiern nicht erst mit der U35 oder der 306 nach Bochum fahren müssen. Deshalb haben wir im Kultur- und Bildungsausschuss konkrete Initiativen angestoßen, um die Herner Nachtkultur wiederzubeleben.

Viele Kulturangebote konkurrieren heute mit Streaming, Social Media und anderen Freizeitmöglichkeiten. Wie kann es gelingen, junge Menschen dauerhaft für Kultur in Herne zu begeistern?

AS: Indem wir Räume schaffen, in denen sie sich selbst ausprobieren können. Gerade denjenigen, die während der Corona-Zeit das erste Ausgehen verpasst haben, müssen wir zeigen: Wir haben euch nicht vergessen. Kultur bietet genau das, was kein Smartphone und kein Streamingdienst ersetzen können – analoge Erlebnisse und echte Begegnungen. Genau das braucht es auch in Herne.

MB: Indem wir niedrigschwellige Angebote schaffen und diese auf allen relevanten Social-Media-Kanälen sichtbar machen. Außerdem brauchen wir Preise, die sich junge Menschen auch leisten können.

Wenn Sie einen Wunsch für die kulturelle Entwicklung Hernes bis 2030 frei hätten – welcher wäre das und warum?

MB: Ich wünsche mir, dass die positive Entwicklung unserer Stadt weitergeht und die Wertschätzung für Kulturschaffende erhalten bleibt.

AS: Ich wünsche mir, dass wir einen echten Ort des Nachtlebens in Herne etablieren. Mit diesem Ziel sind wir als SPD in den Kommunalwahlkampf 2025 gegangen. Vor der nächsten Wahl 2030 würde ich deshalb gerne sagen können: Versprechen erfüllt – wir halten, was wir ankündigen.



HIER IST WAS LOS!

Kommen Sie vorbei! Feiern Sie mit uns und treffen Ihren oder Ihre Abgeordneten, Ratsvertreterin oder -vertreter, Bezirksvertreterin oder -vertreter:

SONNTAG, 12. JULI / AB 11 UHR

Teichfest am Ententeich im Herner Süden

SAMSTAG, 18. JULI / 12 - 18 UHR

Constantiner Wiesenfest auf der Festwiese an der Kronenstraße 27 in Herne-Constantin

SAMSTAG, 12. SEPTEMBER / 13 - 18 UHR

Kanalfest im Kulturpark Unser Fritz 2/3

SAMSTAG, 19. SEPTEMBER / 12 - 17 UHR

Stadt Herne „Herne macht grün“, Herne-Mitte

SAMSTAG, 26. SEPTEMBER / AB 11 UHR

Herner Rudertag, Westhafen in Wanne-Eickel, vor dem Bootshaus des RV Emscher Wanne-Eickel/Herten, Hertener Str. 53

SONNTAG, 27. SEPTEMBER / 14 - 18 UHR

Familihtag der SPD Herne im Schlosspark Strünkede

**MITMACHEN
&
GEWINNEN**

Machen Sie mit bei unserem Gewinnspiel und sichern Sie sich einen der großartigen Preise. Dafür müssen Sie nur aufmerksam unsere Zeitung lesen und folgende Fragen richtig beantworten:

1. Woher kommt Francesca Eichler gebürtig?
2. Welches Motto trägt das Areal auf dem Blumenthal-Gelände?
3. Wie viele Stadtverordnete sitzen für die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Herne?
4. Wie heißt die Vorsitzende der AG 60 plus der Herner SPD?
5. Wie lautet die Abkürzung für die Jungsozialistinnen und -sozialisten?
6. Wo findet im September 2026 der Familietag der Herner SPD statt?

Zu gewinnen gibt es folgende Preise:

- | | |
|-------------------------|---|
| 1. Preis: | 50 Euro Gutschein Restaurant Meistertrunk |
| 2. Preis: | 30 Euro Gutschein Alte Drogerie Meinken |
| 3. und 4. Preis: | jeweils einen 25 Euro Gutschein Filmwelt Herne |
| 5-7. Preis: | jeweils einen 20 Euro Gutschein Restaurant Riku |
| 8-10. Preis: | jeweils einen 20 Euro Gutschein Buchhandlung Koethers & Röttsches |

Ihre Antwort senden Sie bitte per E-Mail bis zum 31. August 2026 an: kontakt@spd-herne.de

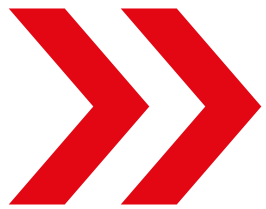


HERAUSGEBER
SPD Unterbezirk Herne

Bochumer Straße 26, 44623 Herne
02323 949134
kontakt@spd-herne.de

spd herne
 spd herne

WWW.HERNEZUSAMMENGESTALTEN.DE



POLITIK MIT ERFAHRUNG UND LEIDENSCHAFT

HERNE

SPD

Die AG 60 plus der Herner SPD bringt die Interessen älterer Menschen in die politische Arbeit ein – und setzt dabei auf Austausch, Engagement und klare Positionen

Neun Arbeitsgemeinschaften gehören zum SPD-Unterbezirk Herne. Sie sind ein wichtiger Baustein der politischen Arbeit vor Ort und bieten den Mitgliedern die Möglichkeit, sich zu bestimmten Themen auszutauschen, Fachwissen einzubringen und gemeinsam Lösungen zu entwickeln. Die Themen reichen von Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik über Umwelt- und Klimaschutz bis hin zu Gleichstellung und Integration. Dabei sind die Arbeitsgemeinschaften offen für alle interessierten SPD-Mitglieder und laden auch Nicht-Mitglieder ein, an Diskussionen und Veranstaltungen teilzunehmen.



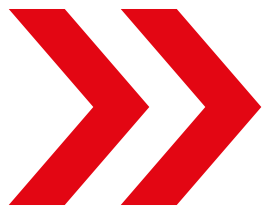
Ein Teil der AG 60 plus beim Treffen im Lukas-Hospiz im Herner Süden. Am Tisch vor Kopf im grünen Kleid die Vorsitzende Gisela Mensack.

Eine dieser Gruppen ist die AG 60 plus. Sie versteht sich als aktive politische Stimme für die Interessen älterer Menschen. Seit fast zehn Jahren steht die Wannerin Gisela Mensack an ihrer Spitze. Insgesamt 38 Delegierte gehören der Arbeitsgemeinschaft an, die sich regelmäßig einmal im Monat trifft. „Und zwar nicht als Kaffeekränzchen“, sagt die Vorsitzende mit einem Augenzwinkern. Gisela Mensack ist zudem beratendes Mitglied des Fraktionsvorstands, gehört dem Unterbezirksvorstand an und vertritt die SPD Herne im Landesvorstand der AG 60 plus NRW.

Regelmäßig lädt die Arbeitsgemeinschaft Referent*innen ein, um über aktuelle Themen aus Bund, Land und Kommune zu diskutieren. „Zuletzt waren die städtischen Dezernenten Marc Ulrich, Andreas Merkendorf, Stephanie Jordan und auch Stefan Thabe bei uns. Mit ihnen konnten wir viele Themen besprechen, die uns hier in Herne und Wanne-Eickel unter den Nägeln brennen“, berichtet Gisela Mensack. Auch in der örtlichen Seniorenarbeit ist die AG 60 plus aktiv. So vertreten Udo König und Gerd Griesse die SPD im Beirat für Seniorinnen und Senioren der Stadt Herne.

Zum Jahresprogramm gehören zudem Exkursionen, zuletzt ein beeindruckender Besuch im Lukas-Hospiz, sowie Seminare, die traditionell am Hennesee in Meschede stattfinden. Auf frühere Ausflüge muss die Gruppe inzwischen aus Kostengründen verzichten. „Schade, aber vieles ist einfach zu teuer geworden“, sagt Gisela Mensack.

Im kommenden Jahr möchte die fast 80-Jährige den Vorsitz abgeben: „Dann sollen es einmal Jüngere machen“, sagt sie mit einem Lächeln.



JUNG, ENGAGIERT UND MIT KLAREN IDEEN FÜR HERNE

Die Jusos der Herner SPD vertreten die Interessen der jungen Generation und bringen frische Impulse in die Kommunalpolitik ein

Die Jusos sind die Jugendorganisation der SPD und geben jungen Menschen in Herne eine starke politische Stimme. Als Zusammenschluss engagierter Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten bis 35 Jahre gestalten sie das politische Leben in der Stadt aktiv mit und kümmern sich zugleich um die Förderung des politischen Nachwuchses.

Im Mittelpunkt der Arbeit der Herner Jungsozialistinnen und Jungsozialisten stehen Themen, die besonders die junge Generation bewegen: gute Bildung, bezahlbares Wohnen, faire Arbeitsbedingungen, wirksamer Klimaschutz und ein solidarisches Miteinander.



Die Herner Jusos mit Alexander Vogt (MdL) im Mondpalast von Wanne-Eickel.

„Wir bringen die Interessen junger Menschen aktiv in die Politik ein. Neben der inhaltlichen Arbeit unterstützen wir wichtige Aktionen, um Aufmerksamkeit für unsere gemeinsamen Anliegen zu schaffen“, betont die aktuelle Doppelspitze der Herner Jusos mit Dana Dombeck und Leander Alt.

Im September wählten die Herner Jusos einen neuen Vorstand. Unterstützt werden die beiden Vorsitzenden von den stellvertretenden Vorsitzenden Gina Rose und Connor Witt sowie Schriftführer Keiwan Babakhani. Zum erweiterten Vorstand gehören die Beisitzenden Sharina Meinberger, Lucas Engelke, Mona Rose und Dennis Avci. Nicht mehr für den Vorsitz kandidiert hatten Amelie Menges und Alexander Stahl, die vier Jahre lang die Spitze der Herner Jusos bildeten. Beide engagieren sich inzwischen als Mitglieder des Herner Stadtrates und setzen dort ihre politische Arbeit fort.

Neben Diskussionen und Anträgen gehören auch Aktionen, Veranstaltungen und der direkte Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern zum Selbstverständnis der Jusos. Wer sich einbringen und die Zukunft Hernes mitgestalten möchte, ist jederzeit willkommen. Ob noch in der Schule, in der Ausbildung, im Studium oder bereits im Berufsleben – bei den Herner Jusos können sich alle Interessierten zwischen 14 und 35 Jahren engagieren.

Informationen zu Treffen und Aktionen gibt es per E-Mail an info@jusos-herne.de oder über den Instagram-Kanal  [jusosherne](https://www.instagram.com/jusosherne)





ALEXANDER VOGT FORDERT: „ALKOHOLVERBOTSZONEN IN HERNE ERMÖGLICHEN“

Doch Innenminister Herbert Reul erteilt dem Vorschlag der SPD eine Absage



Hernes Landtagsabgeordneter Alexander Vogt setzt sich für Alkoholverbotzonen sowie für Videoüberwachung an Altkleidercontainern ein.

Herne soll sauber, sicher und lebenswert sein. Doch bei bekannten Problemorten stoßen Städte wie Herne immer wieder an ihre rechtlichen Grenzen. Deshalb wollen Alexander Vogt, der die Herner SPD im Landtag vertritt, und die SPD-Landtagsfraktion den Kommunen die Möglichkeit geben, Alkoholverbotzonen einzurichten.

Auch bei der Vermüllung rund um Altkleidercontainer stößt die Stadt an Grenzen. Eine Videoüberwachung an besonders betroffenen Standorten könnte helfen, illegale Müllentsorgungen aufzuklären und potenzielle Verursacher bereits im Vorfeld abzuschrecken. Für solche Maßnahmen fehlt den Kommunen in Nordrhein-Westfalen jedoch bislang eine verlässliche rechtliche Grundlage.

Deshalb brachte die SPD-Fraktion im Düsseldorfer Landtag einen Vorschlag zur Änderung des Ordnungsbehördengesetzes ein. Ziel ist es, Städten wie Herne die Möglichkeit zu geben, rechtssicher über geeignete Maßnahmen an bekannten Problemorten zu entscheiden.

Doch die Landesregierung aus CDU und Grünen unter Ministerpräsident Hendrik Wüst will den Kommunen diese zusätzlichen Möglichkeiten nicht einräumen. Nachdem CDU und Grüne eine Abstimmung über den SPD-Vorschlag zunächst verschoben hatten, erteilte Innenminister Herbert Reul (CDU) dem Vorhaben schließlich eine klare Absage. Damit wird es nach geltender Rechtslage auch künftig keine Grundlage für Alkoholverbotzonen oder eine örtlich begrenzte Videoüberwachung geben.

Für die SPD ist das Thema damit jedoch nicht erledigt. „Die Menschen vor Ort wissen am besten, welche Lösungen ihre Stadt braucht“, sagt der Stadtverordnete Matthias Blum. Und Alexander Vogt kündigt an: „Wir werden uns im Landtag so lange für dieses Thema einsetzen, bis Städte wie Herne endlich mehr Möglichkeiten erhalten, um für mehr Sicherheit und Ordnung zu sorgen.“

Ein Beispiel dafür ist der Europaplatz am Eingang der Herner Innenstadt im Bereich der Holsterhauser Straße und Sodinger Straße. Übermäßiger Alkoholkonsum, Pöbeleien gegenüber Passanten und ein zunehmendes Unsicherheitsgefühl beeinträchtigen dort die Aufenthaltsqualität. Gleichzeitig sind an diesem Ort viele Familien und Kinder unterwegs. Eine Alkoholverbotzone könnte nach Auffassung der SPD zu mehr Sicherheit und Ordnung beitragen.



BEZAHLBARES WOHNEN, STARKE QUARTIERE UND MEHR CHANCEN FÜR HERNE

Wer mit den Menschen in Herne und Wanne-Eickel spricht, hört immer wieder dieselben Sorgen: Familien suchen bezahlbare Wohnungen, Auszubildende finden kaum Wohnraum in der Nähe ihres Arbeitsplatzes, Senior*innen brauchen preiswerten, zumindest barrierearmen Wohnraum. Genau deshalb ist Wohnungs- und Stadtentwicklungspolitik für unsere Stadt so wichtig.

Als Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Kommunen arbeite ich dafür, mehr bezahlbaren Wohnraum zu schaffen und unsere Städte lebenswert zu halten. Denn gute Wohnungspolitik entscheidet darüber, ob Menschen sich ihre Miete leisten können und ob Stadtteile attraktiv bleiben. Ein wichtiger Schritt ist der Bau-Turbo. Planungs- und Genehmigungsverfahren dauern oft viel zu lange. Das haben wir geändert, damit neue Wohnungen schneller entstehen und der Druck auf dem Wohnungsmarkt sinkt. Das erste Gesetz, an dem ich mitgewirkt habe!

Gleichzeitig investiert der Bund bis 2029 insgesamt 23,5 Mrd. Euro in die soziale Wohnraumförderung – so viel wie nie zuvor. Davon profitiert auch Herne! Sozial geförderte Wohnungen bedeuten bezahlbare Mieten und mehr Sicherheit für Menschen, die jeden Euro zweimal umdrehen müssen. Rund 60 Prozent der geförderten Wohnungen werden zudem mindestens barrierearm gebaut und ermöglichen älteren Menschen ein selbstbestimmtes Leben im vertrauten Umfeld. Zur Wohnraumförderung gehört auch das Programm „Junges Wohnen“, das auf 1 Milliarde Euro verdoppelt wurde. Ich setze mich dafür ein, dass damit künftig stärker auch Azubi-Wohnheime gefördert werden. Gute Fachkräftepolitik beginnt nämlich oft mit einer einfachen Frage: Wo kann ein junger Mensch eigentlich wohnen?

Wir müssen jedoch nicht nur schneller, sondern auch günstiger bauen. Deshalb modernisieren wir das Baugesetzbuch und führen den Gebäudetyp E ein. Dahinter steckt die Idee, unnötige Kosten und überzogene Standards abzubauen. Pragmatischer

bauen heißt: weniger Miete oder weniger Kredit für die eigenen vier Wände. Ebenso wichtig ist die Städtebauförderung. Viele erfolgreiche Projekte in Herne wären ohne sie kaum möglich gewesen. Sie schafft lebenswerte Quartiere, stärkt den Zusammenhalt und verbessert die Lebensqualität vor Ort. Sie wächst bis 2029 auf einen Rekordbetrag von 1,5 Mrd. Euro an.

Ein weiteres Thema sind Schrottimmobilien. Sie belasten ganze Nachbarschaften und ziehen Stadtteile herunter – auch in Herne.



Hendrik Bollmann (MdB).
Vorsitzender der SPD Herne

Deshalb war es mir bei der Aktualisierung des Baugesetzbuchs wichtig, die Rechte der Kommunen zu stärken. Städte werden künftig leichter gegen verwahrloste Gebäude und verantwortungslose Eigentümer vorgehen können. Denn Eigentum verpflichtet!

Gerade im Ruhrgebiet wissen wir, wie wichtig starke Quartiere sind. Gute Wohnungs- und Stadtentwicklungspolitik bedeutet deshalb mehr als neue Häuser. Sie bedeutet, Heimat zu erhalten, Chancen zu schaffen und allen Menschen ein gutes Leben zu ermöglichen.